

Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA)

Verbundweiterbildung

Das Tätigkeitsjahr 2019/2020 war das neunte Jahr des Bestehens der KoStA. Erwartungsgemäß hat sich bei im Grunde flächendeckender Versorgung in Bayern die Zahl der bestehenden Weiterbildungsverbände (WBV) nicht mehr wesentlich geändert. Es kam zwar noch zu einer Neugründung (Nürnberg Zentrum), zugleich mussten aber auch acht Verbände (vorübergehend) wegen Inaktivität ausgeblendet werden. Aktuell gibt es 77 aktive Verbände (siehe Abbildung). Hintergrund für die Reduzierung der Zahl aktiver Verbände ist, dass einige WBV ihr Angebot trotz einstmals engagierter Gründung aus verschiedenen Gründen zumindest vorübergehend nicht aufrechterhalten konnten. Im September 2019 führte die KoStA eine zweite Online-Erhebung bei den WBV durch, um belastbare Daten und Fakten zu erhalten, aus denen sich das Funktionieren der einzelnen WBV ablesen ließ. Die WBV, die nicht geantwortet hatten oder bei denen aufgrund der Beantwortung der Eindruck entstand, dass sie Probleme im Ablauf hatten, wurden kontaktiert und intensiv beraten. Wenn auch der Versuch der „Wiederbelebung“ nicht zum erhofften Erfolg führte, wurden die betreffenden Verbände in gegenseitigem Einvernehmen auf der Website ausgeblendet, da sich sonst den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (ÄiW), die sich über die KoStA-Homepage zu den Verbänden informieren wollten, ein falsches Bild dargestellt hätte. Bei Aufnahme neuer Aktivität können diese WBV wieder freigeschaltet werden. So ergibt sich momentan eine niedrigere Zahl an WBV als im Vorjahr. Alle auf der Homepage der KoStA aufgeführten WBV wurden überdies auf Aktualität hin überprüft (teilnehmende Partner, Weiterbildungsbefugnisse, Links) und der aktuelle Stand auf der Homepage ergänzt.

In den 77 WBV befanden sich im Berichtszeitraum 563 ÄiW, also im Schnitt 7,4 ÄiW pro WBV.

Leider konnte der jährliche Erfahrungsaustausch als unterstützendes Element für die WBV aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden. Die WBV erhielten aber elektronisch ein Update der KoStA zu neuen Entwicklungen, Zahlen und Fakten, um zumindest diesbezüglich auf dem Laufenden zu sein.



Abbildung: Weiterbildungsverbände in Bayern, Stand: 31. Mai 2020

Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin – SemiWAM

Die von der KoStA organisierten SemiWAM wurden auch im Berichtszeitraum mit ganz-tägigen Seminaren erfolgreich weitergeführt. Geplant waren vier Seminarthemen, die jeweils in München an zwei Terminen für je drei Gruppen à 25 Teilnehmer, in Nürnberg für drei Gruppen und in Regensburg und Würzburg für je zwei Gruppen durchgeführt werden sollten. Aufgrund der Corona-Krise konnten nur die Themen „Beratungsanlass Haut in der Hausarztpraxis“ und „Beratungsanlass Rückenschmerz“ wie geplant stattfinden. Um eine

nicht zu große Lücke entstehen zu lassen, werden aktuell zu zwei Themen Online-Seminare ausgearbeitet.

Beim DEGAM-Kongress (Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin) in Erlangen im September 2019 konnte die KoStA ihre inzwischen fünfjährige Erfahrung mit den SemiWAM im Rahmen eines Vortrages präsentieren.

Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Bayern – KWAB

Zu den gesetzlichen Aufgaben des KWAB gehört ein die Weiterbildung begleitendes

Seminarprogramm für ÄiW. Als Mitglied und Partner des KWAB erfüllt die KoStA mit den SemiWAM diese Aufgabe. Darüber hinaus arbeitete sie aktiv im Mentoringprojekt des KWAB mit und beteiligte sich an der Schulung zukünftiger Mentoren sowie der Erarbeitung eines Online-Moduls zur Mentorenschulung.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wesentlicher Tätigkeitsbereich der KoStA ist, die Allgemeinmedizin nach außen zu vertreten und als Ansprechpartner sowie in beratender Funktion in Fragen zur Weiterbildung Allgemeinmedizin präsent zu sein. Im Berichtszeitraum gab es insgesamt 32 Auswärtstermine. Einerseits informierte die KoStA dabei über ihr eigenes Angebot, im Vordergrund stand aber besonders, dass sie bei diesen Gelegenheiten ihre Aufgabe der Beratung im direkten Kontakt mit Ratsuchenden erfüllen konnte. Aus der Fülle der Termine sind zu erwähnen:

Die KoStA war wieder vertreten bei den Nachwuchsmessen „Operation Karriere“ im Juli und „ZEIT für neue Ärzte“ im Oktober 2019. Zahlreiche ÄiW und Studierende nahmen die Gelegenheit zur Beratung wahr und besuchten die Workshops, die die KoStA gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns

(KVB) und dem Bayerischen Hausärzterverband (BHÄV) zur Allgemeinmedizin gestaltet hatte. Viele Beratungen von ÄiW fanden erneut bei „AM kompakt“, der Fortbildungsveranstaltung für ÄiW AM an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München im Dezember 2019 statt. Studierende und ÄiW konnten ebenfalls bei den Tagen der Allgemeinmedizin an der Technischen Universität (TU) München und am Universitätsklinikum Augsburg sowie bei Seminaren zum Thema „Zukunft Hausarzt“ und „Traumziel eigene Praxis“ an der TU München und der jedes Semester stattfindenden Podiumsdiskussion an der LMU München erreicht werden.

Sonstiges

Unabhängig von den genannten Beratungen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen legte die KoStA weiterhin großen Wert auf individuelle persönliche und telefonische Beratungsgespräche von Studierenden, Weiterzubildenden, Umsteiger, Wiedereinsteiger und Quereinsteiger in der KoStA. Im Berichtszeitraum konnten so 1.938 Beratungen von Weiterbildern, 3.448 Beratungen von ÄiW, 385 Beratungen von Quereinsteigern, 251 Beratungen von Umsteigenden in die Allgemeinmedizin, 164 Beratungen von nach dem Studium

Ein gemeinsames Projekt von:



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER



KVB

Kassenärztliche
Vereinigung
Bayerns



BAYERISCHER



**HAUSÄRZTE
VERBAND**

Mitglied im DEUTSCHEN HAUSÄRZTEVERBAND

neu Einsteigenden und 97 Beratungen von Wiedereinsteigenden durchgeführt werden. Im Zusammenhang mit Weiterbildungsverbänden fanden 1.806 Beratungen statt.

Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung (KoStF)

Nach ausführlicher Vorarbeit wurde zum 1. Januar 2020 nun auch eine Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung (KoStF) gegründet. Träger sind die Bayerische Landesärztekammer und die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns. Nach der Allgemeinmedizin hat der ärztliche Nachwuchsmangel zunehmend auch weitere Fachgebiete erreicht. Die KoStF hat zum Ziel, die betreffenden Gebiete auf dem Boden dessen, was an Erfahrungen in der KoStA gesammelt werden konnte, zu unterstützen. Hier ist die Beratung von Weiterbildern und Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (ÄiW) in Fragen zur Weiterbildung die eine Säule. Die andere Säule ist die Initiierung und Beratung von Weiterbildungsverbänden (WBV) bzw. regionalen Netzwerken. In vielen Fachgebieten können die ÄiW nämlich aufgrund einer zunehmenden Spezialisierung der Facharztpraxen

nicht mehr ohne Probleme alle nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung notwendigen Weiterbildungsinhalte erwerben. Dies macht häufig mehrfache räumliche Veränderungen erforderlich, besonders, wenn Weiterbildungsabschnitte im ambulanten Bereich abgeleistet werden. Hier sollen regionale WBV eine Erleichterung für die ÄiW bieten. Bisher konnte die KoStF diesbezüglich nur telefonische Beratungen durchführen, aktive Kontaktaufnahmen in bestimmte Regionen waren aufgrund der Corona-Krise noch nicht möglich. Intensive Kontakte mit regelmäßigem Austausch bestehen bereits mit Vertretern der Kinder- und Jugendmedizin. Aktuell gibt es zwei pädiatrische und einen neurologischen WBV in Bayern.

In Arbeit ist derzeit eine eigene Homepage der KoStF mit fachärztlicher Stellenbörse.

Ein gemeinsames Projekt von:



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER



KVB

Kassenärztliche
Vereinigung
Bayerns